

Gestion wird in der Regel jeden Sonntag um 17 Uhr upgedatet!

GESTIONSprotokoll MÄRZ 2011:

D I E N S T A G :

1:3:11:

03:18:

Im Moment ist mein Mann-Frau-Conclusio so: Wenn ein Paar, egal ob hetero, lesbisch, schwul oder trans, wenn es Bestand will, soll es zuerst abwägen, wer von ihnen das Sado und wer das Maso sein mag!

Es müsste ein Code ausgemacht werden, wo unter der Bezauberung dieses Codes ihr Pakt aufgemacht werden möge!

Wenn dieser Zauber nie beginnt, wo das S/M-Geheimnis der Menschen nicht offen ausgesprochen wird und nur von Kuscheleln und anderem Kitsch geträumt wird, ja, ich weiss am Ende aller nixest! Das mit dem S/M ist es aber!

Männer Herrschen gerne Frauen dirigieren gerne!

Und nur, wenn das Aus-ge-spro-chen wurde, und zu einer BUNDESLADE wird!...

Und darin der nie gezeigte "Gott" des Paares wurde! (verborgen in der Bundeslade dieses, realen Pärchens!)

Ich, der NIE, erkennt dies als momentanes Conclusio des generellen Bleibens!

"Wir" sind alle so parallele Existenzen. Ich kenn das Wort

"Familienaufstellung" nur als Wort. Mir scheint, das ist auch so ein

"Combludio (bl.Tippfehler) Momentum". So viele Combludio werden hinterlassen...

Irgendwie ist der Urin der reale Teufel. Meine Befleckung mit nie endendem Urinfluss ist meine "Erbsünde"???

Ich spiel mit dem Wort "Familienaufstellung" meine r.k.- Religion. Worte sind auf Lager gelegt Ideen. Die Lagerhalle ist das "Wörterbuch".

Das ist im Moment im Hirn und nun geh ich im Wochenrhythmus zu Dr. Wilhelm Aschauer. Alle befleckte Kleidung wird in der Waschmaschine gewaschen und meine Arschfurche und meine Eier-furchen habe ich mit Hirsch-Seife gewaschen! Mein Gemüse dämpft salzlos und ich gönne mir dazu eine Scheibe Brot! Bestäube mein Gemüse dann mit Galgant stattdessen!

Mein Gestionieren ist ein Spiel mit meinen Hirn-Wörterbüchern. Die, 1.3.11, 04:13.

Die, 1.3.11, 11:11: Die Akupunktur ist vollbracht! Immer, wenn ich mit den

ca. Dutzend Nägeln im Fleisch gespreizt daliege, denk ich an den weiten Weg von der chinesischen Medizin nach Jerusalem. Und wie ich mein vor-hinniges Protokoll "Wörterbuch Gestion" - Puzzle" in Sinn hatte, muss ich jetzt wieder an die Kreuzigung Jesu denken! Pro Kubik-Meter werden am Weg der Seidenstrasse die Kreuzigungs-Nägel immer REALER° und schliesslich wurde vielleicht aus der Akupunktur(g)ehandlung der Meduomer in Jerusalem der Kreuzungs-Tod und die Auf-er-stehung Jesu?

Dazu die Weisheiten Jesu! Ich kann nicht aufhören, Jesu zu lieben und zu begehren! Jesu Schönheit muss immer mitkontempliert werden!

Vor der Tür stand schon die Lieferung vom "Gemüse-Michl": 33 Euro!

Und ebenso stand das Essen auf Räden: 1:3:11:

Haferflockensuppe, Seelachsfilet Petersilie-Kartoffel, Apfel.

Die soziale Idee muss immer multipel bedacht werden! & meine Gestion ist ein http-Puzzle° BEDenkt alles in allem, duhsab. Die, 1.3.11, 11:32.

Die, 1.3.11, 17:47: Der traum Regisseur und wunderbare Schauspieler, HERWIG SEEBÖCK, ist heute (1.3.2011) verstorben!

Sir Valentin Veratschnig, von "Pro Mente" hat mich heute erlöst 1. Waren wir die 33 Euro an die Fa. "Gemüse-Michl" zahlen, 2. Kaufte ich mir eine Reise-Uhr um nur 10 Euro für mein in Lassnitzhöhe Sein! Die werd ich dann in mein "Schlafzimmer" stellen! Sie muss aus China sein? Heute bei Dr. Aschauer war ich so fest eingeschlafen, dass ich eine Uhr im Traum sah, obwohl in dem Zimmer, wo ich lag, gar keine Uhr war, um 10 Euro, die so schön und elegant ist, wie die Uhr im Schlafzimmer meiner Oma, Theresia Fenz.° Dann waren wir um die Abendessensweckerl mit viel Gemüse und wenig Käse um 5,--, dann waren wir um die 40 Sonnentropfen in der Ägydyapothke! Dann waren wir um ca. 11 Euro die Riesenportionen japanischen Salates! Ich lebe in Saus und Braus in "meinem" winzigen, Gumpendorfer-Eck° Die, 1.3.11, 18:15.

Danke danke danke ohne Ende:

D A N K E °

M I T T W O C H :

2: 3:11:

06:19:

RICHARD REICHENSBERGER, Jurist und Germanist, also doppelter Doktor, war der erste, der mir die Tragödie Versterben lehrte!

Er hatte eine tödliche Hirnblutung. Richard war Autor im "Standard" in der

Kultur-Abteilung und hat viel mit Claus Philip, dem damaligen Chef der Kulturabteilung des "Standard", UND Margarete Affenzeller, ist Redakteurin des "Standard", und lange vor dem Tod Richards hat er Frau Affenzeller mit einer kryptischen Andeutung gesagt: "Frau Affenzeller, die schaut auf dich dann auf!".

Der Ausdruck, in dem Richard mir dies nahelegte, wirkt bis heute in mich ein! Nun ist mein "Erzengel" Helmut Sturm auch verstorben! Meine Oberstufe meines Absterben-erlernens!

Das fiel mir heute Nacht ein zu gestionieren, mein Gestionieren ist eine Art Notiz-block für das danach!

Als ich dann meinen 2. (begriffenen) Hirnschlag hatte, konnte ich wirklich nichts mehr lesen in den Gräulichkeiten des Internetzes namens "Windows", also, was ich von Anfang an konnte, seit PDNr 1!

Margarete Affenzeller und Claus Philip entzifferten mein PDNr. 735!!! den hatte ich gerade noch geschrieben, als mich die Katastrophe des 2.

Hirnschlages ereilte! Seit PD. Nr. 735 weiss ich, dass das Leben endet! Da hatte ich mir in den Kopf gesetzt: Meine Wohnung möge ein Netz-Museum sein!

Mi, 2.3.11, 08:31: Nämlich gestern wurde die Sehnsucht des Nationalratspräsidenten Alfred Maletta Wirklichkeit° Malettas Sohn erreichte gestern die Wirklichkeit, dass Alfred Maletta im Kreis der Gründer der 2. Österreichischen Republik am Zentralfriedhof liegt. Gestern wurde Alfred Maletta umgebettet in den Wiener Zentralfriedhof°

Ich vermute, dies brachte mich zum vorhergehenden Protokoll? Mi, 2.3.11, 08:43:

Dr. Zu Gutenberg hatte eine raffinierte Methode gewählt, ja nicht dafür dann zuständig gewesen zu sein, dass die BRD ein reines Berufsheer dann (unter seiner Ministerschaft!) hat, er will als Ministerpräsident Bayerns denn enden!

Die schreienden Medien greifen ja alles auf! Die grossen Wege, geschehen aber im Dunkeln! RETARDIEREND°

Mi, 2.3.11, 10:45: Frau Göbel war mit mir beim "Billa" einkaufen: ca. 25 Euro für getrocknete Beeren, Ingwer und Mandeln für Graz! Und als wir zurückkamen, war Katalin bereits gekommen! Ich möchte zu einem Fixpunkt Katalins Leben werden! Wir tauschten bereits die Haustorschlüssel aus! E.a.R: 2:3:11: Teigmuschelsuppe, Pangasiusfilet, Kräuter-Butter-Sauce, Salzkartoffel, Brocoli, Kompott.

So genau hat mir Katalin die Reihe des E.a.R. angesagt! Katalin lacht sich immer kaputt, wenn McGoohan den "Pudding", zu twittern, auswählt!

Noch genauer? Defacto gibt es heute ein Mandarinen-Kompott°

Wir drei (Katalin <Butterblume>, McGoohan und Phettwurm), spielen den Gestions-Puzzle! Mi, 2.3.11, 11:05.

Mi, 2.3.11, 15:44: Heute war Siegrid Löffler in "Von Tag zu Tag" mit Günter Kainldsdorfer zu Gast, Kainldsdorfer ist ein brillanter Moderator. Sowohl mit Herrn Kainldsdorfer als mit Frau Löffler hatte ich zu tun: Günter Kainldsdorfer war der, der mich auf Öl interviewte, und so beiläufig dabei fragte: ob es mir gefiele, eine Sendung zu moderieren? Es kann also durchaus sein, dass Herr Kainldsdorfer von Kurt Palm den "Zund" kriegte und daraus dann die "Phettbergs Nette Leit-Show" entstand? Kainldsdorfer muss zu der Zeit blütest jung gewesen sein?

Ich hatte in dem Moment die Idee: Aus all dem, was ich trinke, muss ja der Hirnkoch das Blut zusammenbasteln? Ich böte "ihm" ja auch den "Pago" - Schwarzer Johannisbeer-Saft an? Den kauf ich mir immer in Buffet der Barmherzigen Schwestern an. Und Schwarzer Johannesbeeren ist ja das Allergesündeste? Der Hirnchefkoch hält aber alles geheim!

Nun zu Frau Löffler: Frau Löffler lehnte ab, bei mir Gästin in "Phettbergs Nette Leit-Show" zu sein!

Damit muss ich halt zu Ende leben! Frau Löffler sagte zu Kurt Palm, als sie die Ablehnung begründete: "Was soll denn der Herr Phettberg mich fragen?" Und in der Tat, ich bin nicht einmal in Stufen - Nähe der literarischen Kategorie gekommen! Mea Culpa!

So viele Hoffnungen umtanzen jeden Menschen. Und kaum machst du einem Menschen Freude, hat der was ganz anderes im Sinn, und du weisst nie, auf was exakt er jetzt fokussiert (zoomt).

Katalin liest "Batmans Schönheit" von Heinrich Steinfest. Phettberg - Fatman? Morgen um 09:30 gehen wir ins Sigmund Freud-Museum und lassen klären, wer von den beiden heller ist? Natürlich ein fishing for Kompliment! Mi, 2.3.11, 16:38.

D O N N E R S T A G:

3:3:12:

17:35:

Vielleicht zeigt mich heute noch das Fernsehen, wie ich am Opernball war (Vergangenheitsform, aber mit meinen brünetten langen Haaren)? >>>ORF2 20:15Uhr?

Totaler Gestions-Stress voll Freude! Aber keine Sorge, ich musste nicht pollutionieren!

Ich war mit Katalin endlich in der Berggasse 19! Dann kam Kommunikations-Gott & Gymnasial-Professor HANS JOSEF ERNST. Sigmund Freud, Hans Ernst, Katalin Glavinic und nun kommt noch Manuel Millautz°°°°°

Heute ist der 55. Opernball. Mittagessen: 3:3:11: Broccoli-Creme-Suppe, Gebackener Karfiol, Kartoffeln, Grüner Salat, Kuchenschnitte!

Sogar meiner eins freut sich, Opernball kurz fernzusehen!

Wolfgang Croce rief mich soeben an! Im Geiste tanzten wir Walzer!
Und Manuel kommt jetzt Computer-Ausmisten! Hans hat Katalin zum Taxi geleitet! & Die Witwe vom Helmut Sturm hat mir die hinterlassen Leibeln für Lassnitzhöhe gebracht. Danke, ohne Ende danke! Drum kam ich heute zu gar nichts vor Freude!
Do, 3.3.11, 18:09.

IN genau einer Woche dampf ich schon in Lassnitzhöhe!

Neumond

F R E I T A G :

4:3:11:

07:35:

Die Wiener-Staatsopern-Balz wurde abgeführt! Trotz, dass "ich" mit meinem Leih-Frack heuer in den Archiv-szenen nicht gezeigt wurde, legte ich mich um 21:00 zu Bett. Obwohl ich noch eine Menge Sellerie aus'm Kühlschranks aufesse, bollutioniere ich rar. Das Wort Bollutionieren geht mir oft im Hirn spazieren, und es fiel mir nie ein! Erst Hans Ernst hat es mir gegen einen Euro verraten: POLLUTIONIEREN!

Da stinkt der Hosen-Stall, dann, wenn sich die Milben, nach dem sie alle Spermien auffassen und danach sich ausgeschissen hatten! Ich totaler Milbenmörder wasch die Hosen dann einfach und scher mich nicht ums Schicksal der Milben, obwohl sie so gierig mein Sperma zu sich nahmen! Milben, de facto die einzigen Konsumenten meiner ein Leben lang! NAC-HI wär ein Hobby-Mathematiker, er könnt errechnen, wie viele Milben daran glauben mussten? Wohin und wonach glauben, Gewissens-Erforschung eines Wixers.

Während all meiner heutigen Nacht-Schlaf-Pinkel-Pausen, musste ich hingegen über eine kleine Wiener Strasse nachdenken, ihr Name fällt und fällt mir nicht ein: Wie hiess das "Haus Österreich" vor dem "Haus Habsburg"? Denn ich MUSS einen Predigtendienst verfassen zu meinem gestrigen und erstmaligen Besuch in der

Ordination und Wohnung Sigmund Freud! Das ist nun ein Freudmuseum, Wien IX., Berggasse 19.

Und eine feste Heimat eigentlich des ewigen Phettberg-Wixers. Ist ja klar, dass ich nie Pollutioniere!

Zurück zur verzweifelten Strassennamens-Suche: KATALIN BUTTERBLUME aus Bonn war wieder einmal bei mir und durch sie wurde ich bewegt, gestern (3.3.11) um 09:30 in die Berggasse 19, mich zu bewegen!
Der faulste Wiener, im Wertvollsten, was Wien hat, nun erst, im 41. Jahr seines hiesigen Siedelns!

Kurz und elend: Eine ungemein kommunikative Taxifahrin, mit langen, blonden Haaren führte Katalin und mich vom Taxistandplatz "Brückengasse". Stoppte plötzlich und kurz vor der Ampel, deren Strasse mir nicht und nicht ein-fällt, und sagte: "Sehen Sie die Skulptur des Selbstmörders am Dach da"?

Ein Taxifahrer, das sowas sieht und dann darüber redet! Ein Wunder an Kommunikation! Drum wollt ich Sie, Duhsch auch zu dieser realen Skulptur bewegen!

Nach der Shoa wird in der Berggasse 19 feinstens dokumentiert, was wir alles verloren!

Ich muss frühstücken und kann erst danach weiter radebrechen: Fr, 4.3.11, 08:14.

wird. war der Weg dorthin ein lebendiger

Fr, 4.3.11, 14:26:

Wir liessen uns ordentlich Zeit, die Berggasse 19 zu betrachten, Katalin las mir vor und die Tochter Anna Freud hat bei der Einrichtung der Museums-Wohnung geholfen, sie war dabei in ihren Neunzigern, bereits in Farbe zu sehen!
In ihrem Erinnerungsworten, waren Szenen von ihrer Familie zu sehen. Besonders bitter muss es für Dr. Freud gewesen sein, als er so fest mit Chemie behandelt werden musste, gegen seinen Mund-Krebs, dass sein geliebter Chow-Chow "Lün" vor ihm davon ging!

Dann waren (d.h. sind) Traum-Filme, von vor 1910, zu sehen, einer der Träume zeigte, wie ein Träumerling mitsamt dessen Bett auf und nieder hupfte, wie ich zu meinen Hirn-Schlagzeiten so was ähnliches (hupfende Fersen) sah.

Und bei meinem gestrigen Mittagsschläfchen wiederholte, mir zu liebe, meine Traum-Direktion die Sequenz, und "ich" (d.h. meine Fersen) hüpfte hoch und nieder?

Bedenke, Duhsch, meine Faulheit: Ich ging ein ganzes Jahre in die Parallelgasse

dreimal pro Woche zur "Grossen Freud'schen-Analyse" in Wien IX., Hörlgasse und kam nie auf die Idee, mich in die Freud-Museums-Ordination zu bewegen. Zu Recht schmiss mich Herr Dr. Kaneth Thau wegen "Widerstandsanalyse" hinaus. Neben dem Zimmerklo meiner Mama steht ein Wattezimmerstuhl von Dr. Keneth Thau.

Dr. Thau hatte ihn weggeschmissen wie mich, weil die Federn abbrachen. Oh wie wohl tat es mir, mit Herrn Dr. Thau zu reden! Ich ginge noch heute hin...

Wie weit und vergeblich sind unsere Wege.

In Summe sassen drei Personen mit langen Haaren im Taxi zur Berggasse 19. Ich geb zum ersten mal zu, die Haare der beiden Fraun waren länger und SCHÖNER als die Meinigen!

Katalin stammt von Ungarischem Geblüt ab und hat traum schwarze Haare. Hatten schönere Haare als ich. Die liebe Taxifahrin hatte blondes Haar und wusch es jeden Tag vielleicht. Während ja ich (protz) es nie wasche, sondern nur mit Hirse und "Dr. Böhm Haut - Haare -Nägel" behandle, d.h. füttere.
Fr, 4.3.11, 15:22.

Fr, 4.3.11, 15:47: Frau Göbel duschte mich heute, notierte alle Tabletten, die ich während der Lassnitz-Zeit brauche, ging mit mir zum Bäcker "Hafner" und half mir, alles einzupacken für die Lassnitzhöhe.

E.a.R.: 4:3:11: Klaare Rind-Suppe, "MSC" - Fack-Filet in Zitronen-Sauze, Petersilie-Kartoffel, Broccoli, Kompott.

SOBO SWOBODNIK schickte mir einen Brief: "Verehrter Hermes, (ich schreib gross, damit du's lesen kannst) Die sechs Ton-Phettbergs von Renate stehen auf meinem Schreibtisch und sehen mich un-unterbrochen an; und ich sie,

und wie versprochen liegt ein vergrössertes Jugendfoto bei

Ein Jugend-Foto von mir ((ein wilder Hund - Pollution winkt, liebe Milben, im Stiefel Spanien Gelb vermensch sich dann alles!))

zum Augenschmausen und bald schick ich Dir meine alte, zerfetzte Blue-Jeans - vorher werd ich sie aber noch tragen, ohne U-Hose - Natürlich versprochen!

Mit meinem Lieblingspruch von T. Bernhard: "Einmal am Tag, freut es sich, am Leben zu sein und noch nicht tot, das ist ein unwahrscheinliches Kapital"

mit besten Grüssen aus Berlin, Dein Sobo"

Ich jubele zurück, voll mit allem! NEUMOND!!! Fr, 4.3.11, 16:57.

S A M S T A G :

5:3:11:

08:31:

Dem Notenständer fügte ich das Photo von Sobo hinzu! Voller Sonnenglut sag ich hinzu: Der Mensch, ich im Besonderen, bin ein GEMÜTS-GERANGEL. Ich wär so gern er gewesen, da wären wir zwei gewesen.

Allein wenn ich nun die beiden Fotos von Sobo und mir im "Komputer-Salon", wie Manuel ihn immer nennt, betrachte, Sobo und ich, schätz ich, müssen Sechzehn gewesen sein? Ich geschniegelt und gekämmt und Sobo ein "wilder Hund" und beide ministrantlich in Betrieb! Von mir weiss ich, dass ich wie wild wixte. Sobo fiel ins Hetero-Fach, beide aber sind wir masculin, logo!

Die Hormone tun das ihre halt! Um die Zeit sagte meine Tante oft: "Hoffen und Malz verloren". Bis heute rätsele ich, ob die Tante das mit der gerösteten Gerste nicht wusste oder das dann zu meinem ersten "Bleibenden Tippfehler" wurde?

Meine Hormone haben sich fest in Sobo verliebt! Was soll ich tun, ich muss das jetzt, in der Mischung, hertippen!

Ich wett, Sobo war zu der Zeit Oberministrant! Ich schaffte natürlich das nie zu sein!

Thomas Maurer ist das GEGEN-BEISPIEL meiner, Thomas ist von einer Erlern-Wut, getragen von Ehr-Geiz-Wut gewesen?

Bei mir war, vom Anfang, an, immer Hoffen und Malz verloren!

"Klassik-Treffpunkt" ist heute (Öl: 5:3:11: 10:05) mit Thomas Maurer - Ja, so wirre ich, mein Leben lang, durchs Leben, Duhsüb. Das Sonnendurchflutete Bild von Sobo!

Sa, 5.3.11, 11:10:

Vielleicht kommt Sobo Swobodnik, mit seiner Frau, ins "Werk", zur Premiere am 23.3.11. (www.instandnoir.at) wohin auch ich geholt werden werde?

Bis der Kinofilm über meinen Status quo fertig werden wird, kann es Herbst 2011 werden. Ich bin jetzt bald einen ganzen Monat (10:3:11 bis 9:3:11) in Graz (Lassnitzhöhe)!

Ich hoff, dass Roman&Markus aus meinem Radebruch genug Predigdienst-tum herausbasteln können? Ich kann, wie alle, nur über das schreiben, was der Kopf hergibt. Meine generelle Zufriedenheit liegt an meiner Wohligkeit und in der Tat ging's mein Leben lang noch nie so gut wie derzeit. Und nur dorthin, wohin du Worte findest, wären sie dannnnnnnnnnn parat, sie zu verbreiten. Mea Culpa!

Bin ich an den Landstrich zu gewöhnt? Ich geh nun fadisieren ins Buffet und Vorabendmessen.

E.a.R.: 5:3:11: Kräuterrahmsuppe, Gefüllte Paprika, Tomaten-Sauce, Salzkartoffel, KÜchen. Sa, 5.3.11, 11:40.

Sa, 5.3.11, 17:43: Dorsten Langer und Peter Kern würden "mich" gerne ins Düsseldorfer Rathaus einladen. Was tu ich lieber, als So was zu hören, lieber Torsten, lieber Peter!: 0043/ 1/ 676/ 777 28 50 von 07:00 bis 19:00 Uhr! JUHU!

Sa, 5.3.11, 17:53: Bin erneut dem Hirn hinter was gekommen: Du kannst nur dann wen ansprechen, wenn du Reales be-nöt-igst!

Heute langweilte ich mich arg, bis mein Hirn zurück spulte, bis ich in der nächtlichen Wortfindungsstörung eintraf: Um Himmels willen, da gehen so viele an dir vorüber und da kannst du doch fragen, "Wie heisst nur das Haus vor dem Haus Habsburg? Und ein Bursche hatte die Antwort sofort im Griff: "Die Babenberger"!!! Ich hab natürlich, clever wie ich bin den Rechten der Vorbeiströmenden gefragt. Aus der Not eine Kommunikations-Tugend bewältigt! Das baute auch die Befragten auf, nicht nur mich.

Aber du kannst dir nichts ausdenken, denn dann bist du ein elender Schauspieler! Lieber Roman&Markus, bitte fügt dies in meinen Kreuzweg zur Berggasse 19 ein.

Also als wir, LANGHAARIGEN, vorm Hochhaus Lastenstrasse/ Babenbergerstrasse waren, stoppte unsere langhaarige, blonde Taxifahrin, erschreckte uns mit dem Hinweis: Da erschrickst du, wenn du einen vorm Dach herunterspringen siehst! Und er bewegt und bewegt sich nicht, bis du dahinter kommst, dass es eine Figur ist, die so tut!

"Angeblich", sagte die Taxifahrin, wohnt in diesem Haus der Alt Finanzminister Grasser, der schaut so bildhübsch aus, dass ihn nun alle jagen müssen" "und tatsächlich", find nun ich wieder, "Grasser, könnte Dorian Grey sein, so federn seine Sprung-Gelenke".

Gut, morgen haben wir Faschingssonntag, (und) den 9. Sonntag im Jahreskreis. Nächsten Sonntag bin ich in Lassnitzhöhe und "wir" starten das 20. Phettberg-Predigtjahr.

Zurück zum Matthäusevangelium des 9. Lese-Jahres: Laut Matthäus sagt Jesus: Es kommt nicht auf eure schönen Worte an, sondern auf eure Taten! So mancher Papst zittert, in der Hölle zu braten! Dass ich nur einmal pro Jahr zur Kommunion geh, da denk ich mir dabei ja was, Duhsch, Pápste! Es gibt ja eh kein Jenseits, aber die Realität des Seins und die Worte der Bibel sind zu betrachten! Wir haben ja alle Informanten zur Stelle! Und die Pápste tun so, als wenn sie das einzige Lexikon wären!

Wir sind im Fluss. Sa, 5.3.11, 18:42.

10. Kalenderwoche:

S O N N T A G :

6:3:11:

06:50:

Es hasst mich, Sätze mit "ich" zu beginnen. Aber den muss ich: Ich tu mir am meisten weh, mit meinem Erkennen, Gott ist ein PHILOSOPHIKUM. All die Jahre sehnte ich immer, dass Gott "Grüss mich" im Grab mich begrüßen wird!

Seit Jahr und Tag läutet zu einer unerkennbaren Zeit ein Alarm los und weckte alles! Jetzt hab ich einen Zeugen, Katalin schlief schon zweimal bei mir die ganze Nacht und könnte bestätigen, dass der Alarm losschlägt!

Ich hatte ja noch die Katastrophe, wo die geschenkte Hör-Uhr Reantes immer um Punkt Mitternacht mich weckte, das war ein winziger Komputer, der falsch eingestellt, die Weckfunktion in Betrieb schlägt. Damals ging ich noch zu Fuss zur Polizei, das könnte ich nun nimmer und Rokko Anal rettete mich damals und erkannte, dass es die winzige "Hör-Uhr" ist, und stellte den Lärm mir ab.

Nun ist es eindeutig von aussen hörbarer Lärm und kein Tonitus von innen!

Ich wagte ja gar nicht, die Rufnummer "122" anzurufen. Erst seit ich eine Zeugin hätte...

Es ist schon schlimm, ein Leben lang allein zu siedeln. Die Gestion ist mein Lebensgefährt(e).

In meinem früheren Katechismus hiess es: "Gott wohnt in unzugänglichem Licht". Es ist ein kommoder Märchen-Text, auf sowas kannst du einen Gott aufbauen, und auf den Philosophikum-Gott, nun ist aber alles zu verwissenschaftlicht (im aktuell gültigen, r.k. Katechismus) das ist exakt formuliert!

Wenn ein Buch oder Film aus "dir" erwächst, ist das Sterben nicht so akut, aber "du/ich" und Vis-à-vis das blanke Nichts.....

"Du" bist gierig auf Personys. So, 6.3.11, 07:39.

So, 6.3.11, 09:00: Das alt-griechische Theaterstück "Lysistrate" trifft das ewige Problem des 8. März (WELTFRAUENTAG) exakt! Männer und Frauen kämpfen durch die Runde ohne Ende. Öl ist fest in weiblicher Gesinnung. Bis es zu arg werden wird, dann geht's wieder andersrum!

Aus mir, also dir allein, gelingt keine gerechtes Sein. A Priori bist du einseitig. Im Volkstheater wird altgriechisch "Sophokles" gespielt. Einmal, zu meinen "Dr. Richard"-Zeiten, hatte ich alle Theaterstücke konsumiert. Nun hab ich eine riesen Sehnsucht nach Klassikern!

Mein Hirn-Lexikon ist voll leer, bräuchte Aufladung. Alles un er reich bar...

Roman hat mir soeben PDNr. 932 gesandt: "Wir wollen alles und sofort" das trifft mich in dem Moment! Ja, die Wahrheit tut weh! Und ich bin ein Mitleidterrorist. Ich plärre um Hilfe, wo es geht.

Soeben lief "Kontra" mit dem Schwerpunkt: "Humor ist weiblich" Zitat "seit ich gestillt habe, sehe, schau, ich das Melken anders.

Allwissend & göttlich sein... mea culpa.

E.a.R.: 6:3:11: Alt Wiener Suppentopf, Hühnermedaillons Natur, Mais-reis, Malz-Budding.

Die Speise "Maisreis" ist mir nie begegnet. Ess dies ja erst morgen, heute entziffere ich das Mittagessen nur! Bald ruft McGoohan zur tel. Gestionskonferenz an. Sonntag, 13.3.11 bin ich zur "Konferenz" in Lassnitzhöhe.

In "Kontra" wurd "ich" ebenfalls fest getroffen. Ja, die Wahrheit tut weh. Maisreis? So, 6.3.11, 10:55.

So, 6.3.11, 17:31: Eine Explosion an Begegnungen erreichte mich: Ich weiss gar nicht, wo beginnen! Als erstes kam Reante und weinte, BLACKI der schwarze Hund, der Peter Katlein jetzt viele Jahre Einsamkeit bewältigen half, ist gestorben! Peter war in einer Insel am Mittelmeer gewesen und Blacki war ein verlassener Hund im Mittelmeer und schaute Peter so bettelnd an, die Seelennot Peters und Blackis begegneten einander und waren plötzlich ein Herz und eine Seele, so dass Peter sich in Blacki verlieben musste.

Und Peter ist ja von Mitleidsterroristen, wie meiner eins, leicht zu erreichen. Viele Jahre hat Peter Blacki betreut und vice versa. Das Sexleben zwischen Blacki und Peter hatte ich einmal miterlebt: Einmal hatte ich die Leine Blackis behalten und Blacki verwechselte mich mit Peter und rieb an meinem linken Unterschenkel fest und lang! Das tut wohl, Duhsuh! 19 Jahre waren Peter und Blacki beisammen. Renate, die am Laaer-Berg wohnt und Peter, der am Wilhelminenberg wohnt, sind weit voneinander entfernt, aber Reante hatte geweint, wie sie ihren Burli, der sogar mich wahrgenommen hatte, verlor und nun hat Renate, als sie mich besuchte, geweint, die Partnerschaft zu Tieren ist so schwer zu verkraften, wie der Abschied von einem Lebensmenschen. (c: Thomas Bernhard). Ich, der NIE, bin un-in-formiert. Und un-in-form-ier-bar. Ich leg mich hin und schlafe wie ein Baby.

Manuel Millautz kam dann und mistete bei mir aus. Und las mir PD Nr. 932 vor. Burli, das ein Papageiweibchen eigentlich war, aber Reaante lernte das

Geschlecht erst später kennen und drum blieb es bis zu "seinem" Ende bei "Burli". UND DANN KAM auch noch Rokko Anal, der traute sich nur in Begleitung einer zweiten Person immer zu mir: Dieses mal war es der MUSIKER und MUSIKWISSENSCHAFTLER FELIX.

Freud und Leid des Faschingssonntag. Mein "Lebensmensch" ist mein Gestionsprotokoll. Ich bin der, nein, "ein", Vorläufer der Nie dann gewesen sein Werdenden? Mein Herz reichte nicht einmal zu einem Haustiery.

Und die Technik der Komputerns erlernte ich nur zum Radbrechenden.

Ich kann nur Peter Katlein meinen Versuch von Mitleiden ausdrücken.

Meine Pflanzen sind gegossen, die tel. Gestionskonferenz ist abgewickelt, Nachlesbar unter www.phettberg.at/gesion.htm

So, 6.3.11, 18:25.

M O N T A G :

7:3:11:

04:43:

Ich bin "männlich", dann bin ich einer, der im Österreich sich bewegt und sich wohl fühlt, dann bin ich ein sexuell voll Unbefriedigter, er-löst aus 2 Gesichtslähmungen und 3 Hirnschlägen, in's "Liebsein wollen" getrieben (bemüsst). Es sind in mir viele Gemütsbewegungen unterwegs: Die Verwegenheit der Blue Jeans ist allerleichtest anzuwerfen! Wenn Augen und Blue-Jeans mir begegnen... nur bin ich nun gefangen in Begleitung von der Heimhilfe!

Ich hab' ein Burgtheater-Plakat neben dem Computer hängen, wo voller Gier dem Vollmond die Zunge heraushängt und ein nackter Kerl seinen Schwanz dem Mond anböte...

Genosse Mond ist gerade im Anheben (7:3:11) zuzunehmen, und daher sind "wir", Maso-Würmlinge, aufs ärgste parat! &&& Die Hirn-Region "Träumeland" macht Schnauf-Pause.

Das ist die Summe meiner augenblicklichen Weisheit. Mo, 7.3.11, 05:12.

Liebe Fa. "Gemüse-Michl", ich bin ab Do. 10.3.11 bis Sa. 9. April in Lassnitzhöhe auf Therapie. Drum nehm ich heute Weniger:

1 Bund Schnittlauch,
1 Bund Rettich,
1 Kolrabi,
1/4 Kg. Karotten,
1/4 Kg. Datteln,
1/4 getrocknete Feigen,
4 harte Kiwis,
4 harte Bananen,
1/4 Kg. Mischgenüse,
tricolore Paprika.

0676/ 777 28 50 von 07 bis 19 Uhr

Mo, 7.3.11, 08:05: Alles Wissen und ehemaliges (d.h. vergessenes) Menschheitswissen ist "Gott". Und ebenso die Erkenntnisse ehemaliger Tiere, die vom Menschentum ausgerottet wurden, wäre "Gott", wenn "wir" ins Philosophikum hinein purzeln.

Das Bemerkenswerte ist, dass Gott, der Papierkorb, auch "schuld" ist, dass wir (also ich usw.) nicht anders können wenn wir einen parallelen Menschen be-ob-achten (also nachvollziehen können) ihn gleich nachvollziehen müssen! d.h. HELFEN. Wir können gar nicht anders! Wir sind gefangen in einer Art Zwangs-Puzzle.

Das ist die Idee Jesus! Vielleicht ist darum auch jeder zu allem bereit, wenn das Charisma des Vis-à-Vis "uns" jeweils nötigt?

Im Gestionieren ist jeder Satz drum datiert. Denn jeder Satz ist immer vor dem nächsten Satz vorher zu beobachten! D.h. der 1. Jänner steht vor'm 2. Jänner...

"DAS VOHERIGE IST VORM NACHFOLGENDEM" laut Gott, Adam Riese!

Mo, 7.3.11, 08:29.

Heute ist Fusspflege um 09:30 angesetzt. Ab nun werd ich immer nur mehr jeden 1. Montag jedes Quartals als Termin ausmachen. HUGH, es spricht der Zwangsneurotiker! Mo, 7.3.11, 08:31.

Mo, 7.3.11, 16:34: Dreitausendvierhundertachtzehn Followys wüssten nun, wie ich kontaktierbar bin: (von 07:00 bis 19:00 Uhr). In Lassnitzhöhe werd ich ab 16 Uhr funktionslos. Mandy E. Mante hat mich bei meinem ersten Lassnitzhöheaufenthalt besucht. Die Bananen, die mir Mandy schenkte, erinner ich noch fest! Es war eine volle Überraschung gewesen. Wo ist nur Mandy, mein "Eigentümer", nun??? Ich bin nun ein freischaffender Wurm, jede winzigste Freude, die einer Person in einem Heim geschenkt wird, ist TROST total. Nun bin ich frei in meiner Wohnung, aber in fünfundfünfzig Stunden beginnt meine INTERNIERUNG in Lassnitzhöhe, DUHSUB, ich fleh Sie an, gedenken Sie meiner.

Lieber Roman&Markus, in Ninebt gedenke ich an meinen Nachruf an den Hund

Blacky, vielleicht könnt ihr daraus auch einen PD basteln? Ich würd die Fa. www.jus.at abhammern, wenn mein Lebensgefährte Gestion mir nicht mehr gelänge. www.phettberg.at gehört Mandy E. Mante, aber Gestionieren geht, und so vergess ich ganze Zeiten den MANDY. Ja, "wir" sind ein undankbares Gesindel, kaum ist was aus dem Aug, ist es auch aus dem Sinn.

Frau Göbel hat mir alle Tabletten von Frau Dr. Biach und der Ägydyapotheke gebracht. Vorher brachte mich Frau Göbel zur Fusspflege.

Morgen ist noch ein "normaler" Dienstag mit Geld abheben und Granulattee holen für Lassnitzhöhe, da weiss ich jetzt schon den Trick, wie ich mir diesen Tee bereiten kann.

Wenn ich mir alles schön in Gedanken ausmale, komm ich besser über die Runden! Mein Lebensmensch "GESTION" schreibt sich wie von selbst.

Dass mir Mandy nie auf seinen Anrufbeantworter reagiert, bringt mich dann doch ins Meditieren. Aber ich weiss, Peter Katlein ist Abonnent meiner Gestionsprotokolle, der erste nach McGoohan!

Was sonst ist Trost, ausser einer verzfristen TAT? Religion & Trost & Schmus? als der Papagei "Burli" und der Hund "Blacki" von uns abliessen, weinte Renate ident. Mir gelang nie eine feste VERBUNDENHEIT. Quasi ein innerer Ring nach dem Atom-Modell Rutherford. Ich tingelte irgendwo halt mein Leben lang herum, so halt auch noch... Wie ich jetzt Peter auf den Anrufbeantworter, im Nachruf an den Hund Blacki, sprach, kam mir der Gedanke, "lauter Schmus". Mo, 7.3.11, 17:26.

Mo, 7.3.11, 18:14:

E.s.R.:7:3:11: Buchstabensuppe, Faschierte Leibchen, Kartoffelpüree, Feinschmeckergemüse, Kompott.

18:20. Gute Nacht.

P.S.: <Als Burli" zum Eierlegen anfang, merkte Renate, dass ER ein Weibchen ist, passt zur Feier des morgigen, 100. Jahrestag des internationalen Frauentages>

D I E N S T A G :

8:3:11:

UHRZEIT

02:53:

Heute findet das 100. Jahr "internationaler Frauentag" statt!
Öl ist erfüllt von der Korrektheit, "ich", mein Traumzentrum, hängt fest am Patriarchalen! Mea Culpa. Sobo Swobodnik hat mir nie was von seinem Ministrantenleben erzählt, seit ich aber Sobos Photo neben all meinen Pornobilder hängen hab, bin ich noch fester in meine "Geistes-Familienaufstellung" geraten, nie hat mir wer was Detailliertes erzählt, alles was ich da tippe, ist frei erfunden nach Gehör von Öl! Das Foto und das Wort "Familienaufstellung" muss das soebige Traumgebilde gebaut haben.

Ich träumte von einem Vertreter von r.k. katholischen Verlagen, der seine "Predigtzeitschriften" vertrieb. Priester, MÄNNLICHE Priester am Gang zum 100. internationalen Weltfrauentag! Perverser, als ich, geht ja nimmer? Ich war auch Abonnent (in meiner Zeit) div. liturgischer Zeitschriften! Ich fand immer einen Weg Geld zu verbrennen! Nun fress ich Gemüse, bestäubt mit Galgant!
"Gott", mein Traum Fernseh-Direktor schaltet immer auf den r.k. kath. Kanal in mir!

Ich dreh meine realen Augen vor das Bildnis Sobo Swobodnik's und seh Sobo blutjung, strahlend & sonnendurchflutet, vor mir und bin im vollem Gedankenwirbel "Familienaufstellung-Oberministrant"!

Das Erlernthaben eines Wortes ist wie der Ver-rat en einem Code! Spannend, dass ich, in einem meiner früheren Wahne, am Sammeln von Wörterbüchern war? Und nun kann ich keines davon mehr lesen!

Ich sah im Traum heute lauter Zeitschriften-Titel, die fürs Predigten warben!

"Lysistrata" schau owo (herunter)! Dazu der Hammerclou, dass ich, vermutlich, all meine Protokolle, "nur" für McGoohan tippe? Vor meiner "Lassnitzhöhe" ist dies der letzte "Dienstag" mit Dr. Aschauer und Valentin Veratschnik. Ist dies eine Krönung meiner Polymorphen Perversität? Di, 8.3.11, 03:35.

Di, 8.3.11, 10:32: Voriges Jahr, als ich zur Therapie "Lassnitzhöhe" einberufen war, hatte ich auf den langen Wegen der Klinik feste Rückenschmerzen. Es muss der Granulat-Kräuter-Tee, den mir Dr. Wilhelm Aschauer verschrieben hat, bei mir Wunder gewirkt haben! Nun hab ich keine

Angst mehr vor langen Gängen! Die "klassische, chinesische Medizin" (KCM),
weiss schon was sie tut! Nun geh ich frischen Mutes nach Lassnitzhöhe!!! Die
Sonne scheint und SIR REITZUCH gibt mir die Wahl: "Grundvorgabe oder
freie Themenwahl"?

SIR, "freie Themenwahl", of course!

Ich, der Nie, sagt blind: "Freie Themenwahl", so radebrach ich mein Lebern
durch, auf dein Wort hin, Sir Jesus! Sir REITZUCH."

Sir Junicks hat ebenfalls an "mich" getwittert und ich beherrsche die
Twiittertechnik nicht.

ABER ICH knie!

von 8:3:11: 10:32: bis 8:3:11: 11:23! Twittern ist schon a p r i o r i eine
Qual!

Mit blosser Hauptschule und Leerheit rund herum!

E.a.R: 8:3:11: Sellerie-Cremesuppe, Erdbeer-Fucht-Pallatschinken, Krapfen.

Aber die Sonne macht geil! 0043/676/777 28 50 ich bin parat!

Di, 8.3.11, 11:41.

Di, 8.3.11, 18:06: Sir Valentin Veratschig war bei mir, Alles ist "nur"
mehr Schimäre. Ich bin nimmer fit und darum wird meine sexuelle Not nie
handgreiflich. Meine nie handgreifliche Not und meine nie mehr endende Jammerei
höret nimmer auf.

Öl ist nur Hochstecherei!

Wenn du nix bringst, dann ist die (m e i n e) Idee der sexuellen Kommunion I
I L L U S I O N

Wir Hinnigen, sind verloren!

Di, 8.3.11, 18:14.

Trotz all meiner Misere funkt sofort mein Hilferuf los!!! Und

SIR BEN BEL

hat mir erlaubt, ihn so anzusprechen! Ich knie und explodiere. Die Hoffnung
stirbt zu aller aller letzt!

Di, 8.3.11, 18:44.

M I T T W O C H :

09:3:11:

05:45:

Allerneuste Nachrichten (bl. Tippfehler) vom Träumeland: Immer träume "ich" vom nächst realen Mächtigen und "kräu" (krieche) so in dessen Arschloch herum! Am liebsten wär ich persönlich eine Milbe!

Ich träumte von einem republikanischen Rechtsanwalt, der zwei Anliegen behandelt:

Der ist bestochen, damit "sein" Klient möglichst schwer ins "Kriminal" fällt und zweitens will er selber dann USA-Präsident werden.

Entweder träum ich also vom Papst, usw. oder von den USA usw.!

Im Träumeland ist es flach bis einflach zur Not dichte ich es mir grade. Im Träumeland gibt es keine Instanz. Da herrsch ich "AUTONOM"! Frau Göbel kommt um 09:00, alles für Lassnitzhöhe mir packen.

FLORIAN KLENK (28) hat sein Buch "Hier war das Ende der Welt vorher" publiziert.

Klenk ist seit der letzten Falter-Weihnachtsfeier befasst mit "meinem" Taxi-Gewirx. Und allein, weil "ich" mir das einbild, funktioniert es nun! Papier ist das Zweitgeduldigste.

Mi, 9.3.11, 06:13.

Mi, 9.3.11, 08:06: Die Gruppe "Plastilin" liess sich gestern nackt mit Plastilin auspeitschen. Na endlich. Aber zu einer Kommunikations-Würdigkeit komm ich nie und nimmer! Aus den Augen kollern mir Tränen! Ich bin Vergessenheit, Vergangenheit.

Ich bin in der Kategorie Fresssucht, lustig, blaad, krank, eingeordnet. Punkt?

Mi, 9.3.11, 08:14.

Defacto ist heute schon morgen. Ich ess heute (9:3:11) die "E.a.R."-Erdbeer-Palatschinken von gestern.

Sir Torsten Lemmer ist real! Bitte, lieber McGoohan, twittere "Sir Torsten Lemmer" aus. Blind auf "mein" Wort hinein. Frau Göbel war mit mir beim Schneidermeister Erjean. Alle Löcher, in meiner orangen Weste, sind geflickt.

Alles ist gepackt, die Lampe neben dem Computer ist erneuert. Solang es "alte" Glühbirnen gibt, seh ich was, wann es dannnnnnnn nur mehr "Sparlampen" geben wird, werd ich nix mehr sehen?

NAC-HI kommt heute noch einmal vor Graz zu besuchen! Denn es gelang mir nicht, die Mailadresse auszutauschen und ich kann sowieso nix allein figurieren, lieber SIR TORSTEN LEMMER. Mein Herz ruht in Dir^{°°°°}
www.lassnitzhoe.klinik müsste es geben? www.jus.at ist mein Sachwalter.
Mi, 9.3.11, 11:24.

Natürlich tut NAC-HI es nie ohne Gabe! Heute, "Aschermittwoch", assen wir gemeinsam Heringschmaus, dann erst die Erdbeer-Palatschinken. Genosse Jesus hat die Idee des Teilens von Broten und Fischen exakt berechnet. Und in Gesellschaft, wo du dich kugeln musst vor Freude und Lachen, kurz vorm dich anbrunzen, bist du sehr schnell satt!

Wolf Wondratschek lief dann auf Öl: "Von Tag zu Tag". Wolfs aktueller Roman, "Cek" krönt für mich in der Begeisterung über pubertierende Burschen. Christian Schreibmüller wollte mich früher oft mit Wolf Wondratschek bekanntmachen! Ich, der Ur-ewig und nie Aus-Pubertierende..... bin Ich hoff, dass meine Sturheit nie in Fallen falle, aus denen ich sofort stopp schreie, wenn mein Gefühl spürt, HIER ist meine Grenze! Links und rechts sind so leicht ver-buch-stabeln...

Morgen, um 07:30 werd ich nach Lassnitzhöhe abgeholt! Also nur mehr ein Protokoll, und ich komm ins Lassnitzhöhen gefängnis! Protz-Titel:
www.privatklinik-Lassnitzhoehe.at

Jahr um Jahr vergehen, aber keine Sexualität mit mir, dem ewigen Pub-er-tanten! Wie schaffen es die "anderen", so souverän zu sein?

Z.B. der Vater "Cek" zu seinem Sohn? Mi, 9.3.11, 15:34.

D O N N E R S T A G :

10:3:11:

03:20:

Oh erbärmlich, gestern hielten die "Vorgestrigen" natürlich ihre Aschermittwochs predigt: ihre Zeit sei näher als viele ahnten. So in Etwa. In Ried gehalten! 1913 stellen die dann die Regierung, postulierte Strache.

Gehört soeben in den Öl-3 Uhr Nachrichten. Vor hundert Jahren lebte das K&K. Österreich noch, dann geschah der Holocaust, nun ist wieder "was" fällig?

Ja, um Himmels willen???

Mein heutiger (vorher abgelegter) Traum passt: Ich träumte von Pflanzen und Pflanzen richten sich ja immer gegen die Sonne aus. Gestern hat Frau Göbel meine drei lebenden Pflanzen, mit je einem Liter auf den Kopf gestellte Wasserflaschen gegossen.

Die Dutzenden Pflanzen, von denen ich träumte aber waren frisch geliefert und in einen Raum ohne Sonnen-Einstrahlung arrangiert worden und werden wohl bald ihre Köpfe hängen lassen. Alle waren es gewohnt, sonnenbestrahlt zu werden und müssen nun in ein finsternes Loch.

Ich werd um 07:30 nach Lassnitzhöhe abgeholt.
0676/ 777 28 50 ist meine ganze "Lassnitz-Zeit", von 07 bis 19 Uhr aufgedreht.

Ich werde, am Do. 7.April 2011 zurückgebracht!
Dazwischen, könnte es sein?, dass ich zur Premiere von "Die Welt ist ein glattes Pflaster, Herz" am Mi: 23:3:11 um 20 Uhr gefahren werde. Es wurden Film-Aufnahmen von mir gemacht. NÄHERES: www.instantnoir.at

Elend, meine Eitelkeit! Do, 10.3.11, 04:14.

